



Theatergeschichte aktuell

Newsletter der Gesellschaft für Theatergeschichte e.V.

Nr. 4 (Juni 2013)

Liebe Mitglieder der Gesellschaft für Theatergeschichte, sehr geehrte Damen und Herren!

Kurz vor der Sommerpause erhalten Sie heute die vierte Ausgabe von „Theatergeschichte aktuell“, die Ihnen neben Vereinsnachrichten wieder aktuelle Hinweise auf ausgewählte Veranstaltungen und Ausstellungen zur Theatergeschichte bietet. Wir richten dabei unseren Blick auch schon auf den Spätsommer und Herbst.

Sie erhalten „Theatergeschichte aktuell“ als Mitglied der Gesellschaft oder weil wir annehmen, dass diese Informationen auch auf Ihr Interesse als Nicht-Mitglied stoßen.

Wir freuen uns, wenn Sie diesen Newsletter auch an mögliche Interessenten in Ihrem Kollegen- und Bekanntenkreis weiterleiten. Gerne nehmen wir weitere Interessierte in unseren E-Mail-Verteiler auf – schreiben Sie uns!

Sollten Sie den Newsletter nicht länger erhalten wollen, können Sie ihn selbstverständlich mit einer formlosen Antwortmail abbestellen (vgl. auch Informationen am Ende dieses Newsletters).

Den nächsten Newsletter erhalten Sie nach der Sommerpause im September 2013.

Inhalt:

- Call for papers – Das deutsche Theater im 20. Jahrhundert
- Korporative Mitgliedschaft in der Freien Volksbühne Berlin e.V.
- Termine für die kommenden Gesellschaftsabende
- Für Kurzenschlossene: Fotografien von Sibylle Bergemann für Heiner Müller
- Woche der historischen Theater 2013
- Ausstellung in München: Von der Welt Anfang und Ende
- Ausstellung in Kassel: tanz&tod
- Ausstellung in Neuhardenberg: Sagerts Welt
- Ausschreibung Professur für Theaterwissenschaft
- Hinweise zu diesem Newsletter

Theatergeschichte aktuell

Newsletter der Gesellschaft für Theatergeschichte e.V.

Redaktion: Frank-Rüdiger Berger – E-Mail: newsletter@theatergeschichte.org

www.theatergeschichte.org

Call for papers – Das deutsche Theater im 20. Jahrhundert

Das Theater im 20. Jahrhunderts mit all seinen unterschiedlichen Strömungen, das für die Mitglieder der 1902 gegründeten Gesellschaft für Theatergeschichte jahrzehntelang ein Gegenwartstheater war, ist aus heutiger Sicht Vergangenheit, historisch. Viele Aspekte sind im Laufe der Zeit bereits in der theaterhistorischen und theaterwissenschaftlichen Literatur be- oder angesprochen worden, für manches mag es vom heutigen Standpunkt aus neue Fragestellungen und neue Antworten geben, anderes kann neu oder wieder entdeckt werden.

Die Gesellschaft für Theatergeschichte plant einen Sammelband zum deutschen Theater im 20. Jahrhundert in der Reihe der Kleinen Schriften und bittet um unveröffentlichte Texte, aus denen eine Jury eine Auswahl treffen wird.

Bitte senden Sie Ihren Vorschlag (nicht länger als zwei Normseiten à 1800 Zeichen) bis zum 31. Juli 2013 in einem digital üblichen Format (PDF, Word oder rtf), aber mit Ihrer postalischen Adresse versehen, an Herrn Stephan Dörschel, E-Mail schriftfuehrer1@theatergeschichte.org

Den Text des Aufrufs mit den näheren Angaben finden Sie auf der Website der Gesellschaft für Theatergeschichte: www.theatergeschichte.org

Korporative Mitgliedschaft in der Freien Volksbühne Berlin e.V.

Ab sofort haben alle persönlichen Mitglieder der Gesellschaft für Theatergeschichte die Möglichkeit, vom Service der Freien Volksbühne Berlin e.V. (FVB) zu profitieren und dort u.a. deutlich verbilligte Eintrittskarten für Theater, Oper, Tanz und Konzert zu erwerben. Der Mitgliedsbeitrag ist von uns pauschal entrichtet worden, Sie zahlen nur für Ihre bestellten Karten.

Die genauen Modalitäten und das vielfältige Angebot der FVB können Sie der Website der Freien Volksbühne Berlin entnehmen oder beim Serviceteam erfragen.

Bitte melden Sie bei Interesse Ihre Mitgliedschaft direkt bei der FVB mit dem Stichwort „Gesellschaft für Theatergeschichte“ an.

Freie Volksbühne Berlin e.V.
Ruhrstraße 6
10709 Berlin

Tel: (030) 860093-51
Mail: service@lustaufkultur.de
Website: www.lustaufkultur.de

Termine für die kommenden Gesellschaftsabende

Es sei an dieser Stelle gerne nochmal wiederholt: Die nächsten Gesellschaftsabende finden am Freitag, den 18. Oktober 2013 und am Freitag, den 29. November 2013 statt. Beginn ist jeweils 19 Uhr.

Ort: Restaurant Theodor Tucher (Tucher am Tor)
Pariser Platz 6a
10117 Berlin

Wir freuen uns auf Sie!

Für Kurzentschlossene: Fotografien von Sibylle Bergemann für Heiner Müller

Nur noch bis zum 23. Juni läuft im SPRECHSAAL Berlin eine Ausstellung mit Fotografien von Sibylle Bergemann für Heiner Müller (Deutsches Theater 1987-1990).

Sprechsaal Berlin
Marienstraße 26
10117 Berlin
www.sprechsaal.de

Woche der historischen Theater 2013

Die historischen Theater in Europa bilden ein einmaliges Kulturgut und präsentieren sich seit einiger Zeit als „Europastraße Historische Theater“.

Seit 2010 veranstalten die beteiligten historischen Theater in Deutschland eine gemeinsame „Woche der historischen Theater“, die in diesem Jahr vom 14. bis 26. September stattfindet.

In dieser Zeit belebt eine Vielzahl von Veranstaltungen die während des Jahres oft nur selten bespielten Kleinodien der Theaterbaukunst. Sie können auf der Reiseroute von Ludwigsburg bis Putbus Theatergeschichte im wahrsten Sinne des Wortes „erfahren“.

Nähere Informationen finden Sie auf der Website der Gesellschaft der historischen Theater Europas

www.perspectiv-online.org
oder direkt auf der Website:
www.europastrasse.info

Theatergeschichte aktuell

Newsletter der Gesellschaft für Theatergeschichte e.V.
Redaktion: Frank-Rüdiger Berger – E-Mail: newsletter@theatergeschichte.org
www.theatergeschichte.org

Ausstellung in München: Von der Welt Anfang und Ende

Bis zum 20. Oktober 2013 zeigt das Deutsche Theatermuseum in München eine umfangreiche Ausstellung zu den Münchner Inszenierungen von Richard Wagners „Der Ring des Nibelungen“.

Anhand von Bühnen- und Kostümentwürfen, Szenenfotos, Videos und Tonbeispielen, Interviews und Kritiken gibt die Ausstellung einen Überblick von den Uraufführungen von „Das Rheingold“ und „Die Walküre“ bis hin zur aktuellen Inszenierung der Tetralogie an der Bayerischen Staatsoper durch Andreas Kriegenburg. Zusätzlich werden die Bayreuther Inszenierungen angesprochen.

Deutsches Theatermuseum
Galeriestraße 4a
80539 München
www.deutschestheatermuseum.de

Zu dieser Ausstellung ist ein Begleitband im Henschel Verlag mit Beiträgen u.a. von Jürgen Schläder und Nikolaus Lehnhoff erschienen.

Birgit Pargner (Hg.): Von der Welt Anfang und Ende. „Der Ring des Nibelungen“ in München.
(Henschel) Leipzig 2013
ISBN 978-3-89487-738-5

Ausstellung in Kassel: tanz&tod

Noch bis zum 8. September zeigt das Sepulkralmuseum in Kassel die Ausstellung „tanz&tod“, in der u.a. anhand von Totentanz-Grafiken, Ausschnitten aus Ausdruckstanz, Tanztheater und japanischem Butoh sowie Arbeiten zeitgenössischer bildender Künstlerinnen und Künstler dem Themenkomplex „Tanz und Tod“ nachgegangen wird, der Künstler und Publikum immer wieder fasziniert.

Museum für Sepulkralkultur
Weinbergstraße 25-27
34117 Kassel
www.sepulkralmuseum.de/

Ausstellung in Neuhardenberg: Sagerts Welt

Am 25. August 2013 wird im Schloss Neuhardenberg eine Ausstellung über den Bühnenbildner, Regisseur und bildenden Künstler Horst Sagert eröffnet, den Einar Schleef als „größten Theaterkünstler, den die DDR hervorgebracht hat“, bezeichnet hat.

Er arbeitete u.a. am Deutschen Theater in Berlin und am Schauspielhaus Zürich und stattete z.B. Benno Bessons legendäre Inszenierung von Jewgeni Schwarz' Drama „Der Drache“ aus.

Bis zum 10. November 2013

Schloss Neuhardenberg
Ausstellungshalle
Schinkelplatz
15320 Neuhardenberg
www.schlossneuhardenberg.de/

Ausschreibung Professur für Theaterwissenschaft

Die Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg schreibt die Besetzung einer W3 Professur für Theaterwissenschaft aus.

Die Ausschreibung finden Sie unter:

<http://www.uni-erlangen.de/infocenter/jobs/professoren/Theaterwissenschaft.shtml>

Theatergeschichte aktuell

Newsletter der Gesellschaft für Theatergeschichte e.V.

Redaktion: Frank-Rüdiger Berger – E-Mail: newsletter@theatergeschichte.org

www.theatergeschichte.org

Hinweise zu diesem Newsletter

Sie erhalten den Newsletter „Theatergeschichte aktuell“ als Mitglied der Gesellschaft für Theatergeschichte oder weil wir annehmen, dass Sie an den Informationen interessiert sind. Selbstverständlich nehmen wir Ihre E-Mail-Adresse wieder aus dem Newsletter-Verteiler heraus, sollten Sie keine weiteren Informationen wünschen. Kurze Rückmeldung genügt.

Alle Angaben sind ohne Gewähr.

Redaktion

Frank-Rüdiger Berger

E-Mail: newsletter@theatergeschichte.org

Impressum

Gesellschaft für Theatergeschichte e.V.
Stephan Dörschel – Erster Schriftführer
c/o Akademie der Künste
Archiv Darstellende Kunst
Postfach 21 02 50
10502 Berlin

E-Mail: schriftfuehrer1@theatergeschichte.org

www.theatergeschichte.org